

## Sitzungsniederschrift der 07. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

**Sitzungsraum:** Kultur- und Kongresszentrum Altröglitz, Hauptstr. 26,  
06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<b><u>Ratsmitglieder:</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Buchheim, Andreas (BM)</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Pleß, Hartmut ( Vors. GR)</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Kabisch, Andrea</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Kahnt, Holger</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Gemeinderates vom 28. 01. 2021
<b>Burggraf, Karsten</b>	5	Beratung und Beschluss zum medienpädagogischen Konzept der Grundschule Rehmsdorf
<b>Fahr, Matthias</b>	6	Beratung und Beschluss zur Berufung des Gemeindeführers der FW der Gemeinde Elsteraue, Kamerad Marco Schmeißer, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Eifrig, Jörg</b>	7	Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Gemeindeführers, Bereich Ausbildung, der FW der Gemeinde Elsteraue, Kamerad Patrick Roscher, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>	8	Beratung und Beschluss zur Berufung des Ortswehrleiters der OFW Draschwitz, Kamerad Danny Freyer, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Vincenz, Katja</b>	9	Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Ortswehrleiters der OFW Draschwitz, Kamerad Thomas Leistikow, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Aubele, Ulrich</b>	10	Beratung und Beschluss zur Berufung des Ortswehrleiters der OFW Maßnitz, Kamerad Patrick Roscher, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Staate, Peter</b>	11	Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Ortswehrleiters der OFW Maßnitz, Kamerad Patrick Zeymer, in das Ehrenbeamtenverhältnis
<b>Sonntag, Carsten,</b>	12	Beratung und Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wohngebiet B2 Draschwitz“ der Gemeinde Elsteraue
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	13	Beratung und Beschluss zum Haushalt 2021 der Gemeinde Elsteraue
<b>Oehler, Christian</b>	14	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse
<b>Nix, Matthias</b>	15	Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)
<b>Glück, Gerald</b>	16	Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
<b>Höppner, Eva</b>	17	Nachberufung von Mitgliedern in den Senioren- und Behindertenbeirat
<b>Reimschübel, Sandra</b>	18	Beratung und Beschluss zur Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG
<b>Barsi, Maria</b>		
<b><u>Ortsbürgermeister:</u></b>		
<b>Stielke, Roger</b>		
<b>Schumann, André</b>		
<b>Plaul, Sigrid</b>		
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b><u>Gäste:</u></b>		
<b>Frau Berger, OW</b>		
<b>Frau Neugebauer, FV</b>		
<b>Herr Kaufmann, BW</b>		
<b><u>Protokollführerin</u></b>		
<b>Schug, Corinna</b>		

**Sitzungsniederschrift der 07. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
	19	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	20	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> TOP 21 - 25
		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
	26	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	27	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 26. 03. 2021 für heute zu einer im Großen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-168-** bis **-181-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.35 Uhr**

.....  
**Pleß**  
**Vorsitzender des**  
**Gemeinderates**

.....  
**Schug**  
**Protokollführerin**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 170
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 170
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><b>Beschluss-Nr.:</b> 184/04/2021 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 170
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 170
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Gemeinderates vom 28. 01. 2021</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><b>Beschluss-Nr.:</b> 185/04/2021 Der Gemeinderat bestätigt die vorliegende Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Gemeinderates vom 28. 01. 2021</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 171</b>
<b>5</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zum medienpädagogischen Konzept der Grundschule Rehmsdorf</u></b></p> <p>Frau Barsi ist von Eltern gefragt worden, wie die Technik zukünftig zwischen den beiden Grundschulen aufgeteilt wird. Soll dies nach Schülerzahlen erfolgen?  Herr Buchheim erklärt, dass nach Beschluss des Konzeptes erst einmal die technischen Voraussetzungen (WLAN-Anschluss usw.) geschaffen werden sollen, um Technik für den Unterricht einzusetzen. Diese Technik soll dann in Jahresscheiben für die Klassen in beiden Grundschulen angeschafft werden.</p> <p>Frau Kabisch fragt nach den Schülerzahlen der beiden Grundschulen.  Dies kann Herr Buchheim jetzt nicht beantworten, Herr Dauster ist im Krankenstand, er wird die Frage mitnehmen und diese wird dann schriftlich beantwortet.</p> <p>Im Ortschaftsrat Göbitz wurde gefragt, ob es schon Pläne gibt, wie lange die Gemeinde noch zwei Grundschulen erhalten will, so Frau Höppner. Die Grundschule Tröglitz wird jetzt voll saniert und dort würden sicher auch alle Grundschüler unterrichtet werden können. Wenn man die Grundschule Rehmsdorf weiter erhalten will, wäre dort sicher auch eine Sanierung erforderlich.  Herr Buchheim erklärt, dass die Schülerzahlen in beiden Grundschulen stabil sind. Laut den Geburtenstatistiken würde es ab 2024 zahlenmäßig nach unten gehen, dann müssten weitere Entscheidungen getroffen werden. Es ist dann eine politische Entscheidung, ob die beiden Grundschulen weiter erhalten werden sollen.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 186/04/2021</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt das vorliegende medienpädagogische Konzept der Grundschule Rehmsdorf.  <b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 171</b>
<b>6</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Berufung des Gemeindeführers der FW der Gemeinde Elsteraue, Kamerad Marco Schmeißer, in das Ehrenbeamtenverhältnis</u></b></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass in diesem und den folgenden 5 Tagesordnungspunkten die Berufung des Gemeindeführers/Stellvertreters und von Ortswehrleitern und deren Stellvertretern durchgeführt werden soll. Laut Gesetz sind Wehrleiter alle 6 Jahre neu zu wählen und in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.</p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 187/04/2021</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Marco Schmeißer als Gemeindeführer der Gemeinde Elsteraue mit Wirkung vom 15. 04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen.  <b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 172</b>
<b>7</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Gemeindeführers, Bereich Ausbildung, der FW der Gemeinde Elsteraue, Kamerad Patrick Roscher, in das Ehrenbeamtenverhältnis</b></u>  <b>Beschluss-Nr.: 188/04/2021</b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Patrick Roscher als stellv. Gemeindeführer für den Bereich Ausbildung der Gemeinde Elsteraue mit Wirkung vom 15. 04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 172</b>
<b>8</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Berufung des Ortswehrlers der OFW Draschwitz, Kamerad Danny Freyer, in das Ehrenbeamtenverhältnis</b></u>  <b>Beschluss-Nr.: 189/04/2021</b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Danny Freyer als Ortswehrlers der Ortsfeuerwehr Draschwitz mit Wirkung vom 15. 04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 172</b>
<b>9</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Ortswehrlers der OFW Draschwitz, Kamerad Thomas Leistikow, in das Ehrenbeamtenverhältnis</b></u>  <b>Beschluss-Nr.: 190/04/2021</b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Thomas Leistikow als stellv. Ortswehrlers der Ortsfeuerwehr Draschwitz mit Wirkung vom 15.04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 173</b>
<b>10</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Berufung des Ortswehrleiters der OFW Maßnitz, Kamerad Patrick Roscher, in das Ehrenbeamtenverhältnis</b></u>  <b>Beschluss-Nr.: 191/04/2021</b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Patrick Roscher als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Maßnitz mit Wirkung vom 15. 04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 173</b>
<b>11</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Berufung des stellv. Ortswehrleiters der OFW Maßnitz, Kamerad Patrick Zeymer, in das Ehrenbeamtenverhältnis</b></u>  <b>Beschluss-Nr.: 192/04/2021</b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Patrick Zeymer als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Maßnitz mit Wirkung vom 15. 04. 2021 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 173</b>
<b>12</b>	<u><b>Beratung und Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wohngebiet B2 Draschwitz“ der Gemeinde Elsteraue</b></u>  Herr Buchheim erklärt, dass es in der Diskussion zu diesem TOP in den Ausschüssen schon Anmerkungen gab, deshalb hat die Verwaltung noch einmal Rücksprache mit dem Bauordnungsamt, dem Investor und dem Planer genommen. Es ging hier um die Anwendung des beschleunigten Verfahrens für die Aufstellung des Bebauungsplanes. In den Beratungen wurde festgelegt, dass dieses beschleunigte Verfahren nicht anwendbar ist, die Aufstellung des Bebauungsplanes soll im Regelverfahren mit Durchführung einer Umweltprüfung erfolgen. Deshalb für die heutige Beschlussfassung eine Änderung des Beschlusstextes erforderlich. Dem Investor sind die Auswirkungen dieser Änderung – längeres Verfahren und höhere Kosten – bekannt, er hält dennoch weiter an seinem Vorhaben fest.  Herr Buchheim stellt den Änderungsantrag für die Beschlussfassung wie folgt: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt für den schwarz umrandeten Geltungsbereich in Anlage 1 die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Wohngebiet B2 Draschwitz" im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB. Anlage 1 (Übersichtsplan Geltungsbereich) ist Bestandteil des Beschlusses.

Herr Rübartsch hätte bei einer solchen Änderung gern für die heutige Beschlussfassung noch eine Tischvorlage mit einer Erklärung zu dieser Änderung gehabt. Da dies nicht vorliegt, bittet er Herrn Kaufmann um eine Erklärung dazu.

Herr Kaufmann informiert, dass ursprünglich mit dem Investor abgestimmt war, die Aufstellung des Bebauungsplanes im Regelverfahren durchzuführen. Erst im Nachhinein kam der Antrag des Investors, die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchzuführen. Dabei muss man gewisse Voraussetzungen erfüllen, diese wurden noch einmal geprüft und wir konnten diese Voraussetzungen nicht erfüllen. Vor allem ging es dabei um die Umweltprüfung und die zweistufige Beteiligung der Öffentlichkeit, all das wird jetzt im Regelverfahren gemacht. Gleichzeitig muss der Flächennutzungsplan geändert werden, weil ein Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan hervorgehen muss. Das Ganze wird dann im nächsten Sitzungsturnus beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt dann parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes.

Herr Eifrig fragt, wer die Kosten der Änderung des Flächennutzungsplanes trägt. Diese trägt der Investor, so Herr Kaufmann. Er hat sich verpflichtet, alle Kosten des Verfahrens, auch die zusätzlichen durch das Regelverfahren, zu übernehmen.

Frau Kabisch fragt, wie lange das Verfahren jetzt dauern wird. Das ist schwer einzuschätzen, es kommt auf die Dauer der zwischenzeitlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und TÖB an und auch auf die Sitzungsfolge des Gemeinderates, in der Regel dauern solche Verfahren 1 – 1 ½ Jahre.

Herr Pleß lässt über den Änderungsantrag des Bürgermeisters abstimmen:

**Beschluss-Nr.: 193/04/2021**

Über den Antrag des Bürgermeisters, den Beschlusstext für die Aufstellung des Bebauungsplanes wie folgt zu ändern, wird abgestimmt:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt für den schwarz umrandeten Geltungsbereich in Anlage 1 die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Wohngebiet B2 Draschwitz" im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB.

Anlage 1 (Übersichtsplan Geltungsbereich) ist Bestandteil des Beschlusses.“

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

Damit kann der Beschluss in der geänderten Form gefasst werden.

**Beschluss-Nr.: 194/04/2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt für den schwarz umrandeten Geltungsbereich in Anlage 1 die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Wohngebiet B2 Draschwitz" im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB.

Anlage 1 (Übersichtsplan Geltungsbereich) ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Wohngebiet B2 Draschwitz" ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 175
13	<p><b><u>Beratung und Beschluss zum Haushalt 2021 der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Buchheim führt aus, dass der Haushalt nach den Beratungen in den Ausschüssen heute noch einmal mit den Änderungen und Korrekturen neu zur Beschlussfassung vorgelegt worden ist. Der Haushalt ist nach wie vor nicht ausgeglichen, im Ergebnishaushalt liegt ein Defizit von 2.603.200,00 € vor. Die Ursachen dafür sind u.a. die allgemeinen Zuweisungen, die ca. 800.000,00 Euro niedriger sind und eine um 1,7 Mio. Euro geringere Gewerbesteuererinnahme. Das ergibt ca. 2,5 Mio. € weniger Erträge gegenüber 2020. Die Erhöhung der Kreisumlage mit 1.117.000,00 € schlägt weiterhin hier zu Buche und auch die allgemeinen Preissteigerungen wurden bei der Planung berücksichtigt.</p> <p>Für den Haushalt 2021 besteht nach der SARS-CoV-2 Kommunalen Haushaltsrechtsverordnung keine Pflicht, ein Konsolidierungskonzept zu erstellen, auch wenn der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann. Die freiwilligen Leistungen konnten in diesem Haushaltsjahr auf 3,8 % des Haushaltsvolumens gesenkt werden. Damit ist die Grenze von 3 % zwar überschritten, er sieht aber hier kein weiteres Einsparpotential und in der Vorabstimmung mit der Kommunalaufsicht zum Haushalt hat diese signalisiert, dass die 3,8 % so akzeptiert werden. In der Haushaltssatzung gibt es gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen, die Steuerhebesätze wurden nicht geändert. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf 3,5 Mio. Euro erhöht und ist damit jetzt genehmigungspflichtig.</p> <p>Gegenüber dem Haushalt, der in den Ausschüssen verteilt wurde, gab es noch eine Korrektur bei der Berechnungsgrundlage des allgemeinen Finanzausgleiches. Danach ist im Jahr 2023 keine Einzahlung in den allgemeinen Finanzausgleich notwendig, deshalb muss im Jahr 2021 dafür keine Rückstellung gebildet werden. Das verbessert unser Ergebnis um 680.600,00 € gegenüber der ersten Haushaltsplanung.</p> <p>Zusätzlich in den Haushalt aufgenommen wurde nach Beschluss im Hauptausschuss eine Stelle Sachbearbeiter Fördermittel, diese wurde anteilig für 3 Monate mit Kosten in Höhe von 14.700,00 € aufgenommen.</p> <p>Der Anteil der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 8,3 Mio. €, das ist der gesamte Investitionsumfang. Demgegenüber stehen Einzahlungen in Höhe von 5,1 Mio. €, das sind Fördermittel, Beiträge und die Investpauschale. Das ergibt einen Fehlbetrag von ca. 3,2 Mio. €, dies sind letztlich die Eigenmittel der Gemeinde, diese müssen über Kreditaufnahmen finanziert werden. Auch in den Folgejahren sind Kreditaufnahmen erforderlich, 2022 sind das 1,7 Mio. € und in 2023 sollen 394.600,00 € über Kredit finanziert werden.</p> <p>Bei den Investitionen wurde nach den Beratungen in den Ausschüssen noch eine Korrektur bei der Maßnahme Kita Profen vorgenommen. Hier hatte die Verwaltung Kosten in Höhe von 2 Mio. € eingestellt, diese enthielten eine Reserve für evtl. Mehrkosten bzw. Erhöhung der Kosten nach den Ausschreibungen. Dies wurde dahingehend korrigiert, dass für 2021 Kosten in Höhe von 1,55 Mio. € plus 10 % Vergaberreserve, also 1,7 Mio. € eingestellt. Für 2022 wurden noch 300.000,00 € als Reserve für die Baumaßnahme eingestellt. Weiterhin wurden noch Kosten in Höhe von 140.000,00 € für die Maßnahme Naturbad Rehmsdorf eingestellt, davon sollen 90% über Fördermittel finanziert werden.</p> <p>Im Hauptausschuss wurden auch die Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes, welche bei uns über die ZiAG laufen, angesprochen und um Erläuterung zu den Maßnahmen gebeten. Der Geschäftsführer der ZiAG, Herr Gottschlich, ist heute anwesend und kann bei Fragen dazu Auskunft geben.</p> <p>Frau Kabisch fragt, ob die Stellungnahmen der Ortschaften zum Haushalt vorliegen und welche Investitionen in den Ortschaften geplant sind.</p> <p>Die geplanten Investitionen sind alle in der Investitionsliste im Haushalt enthalten. Die Stellungnahmen der Ortschaften liegen vor, Herr Buchheim verliest die Ergebnisse der Anhörungen, bis auf die Ortschaft Tröglitz haben alle Ortschaften dem Haushalt zugestimmt, Tröglitz hat den Haushalt nur zur Kenntnis genommen. In der</p>

Ortschaft Langendorf hat auf Wunsch des Ortschaftsrates keine Sitzung dazu stattgefunden.

Frau Kabisch hat an der Sitzung des Ortschaftsrates Bornitz teilgenommen und dort wurde dem Haushalt in dieser Form nicht zugestimmt und weiterhin wurden noch Investitionsmaßnahmen für die Ortschaft beantragt, sind diese im Haushalt aufgenommen worden?

In den Bemerkungen steht, dass die Ortschaft dem Haushalt nicht zustimmt, das wird Herr Buchheim noch einmal prüfen lassen. Die Reparatur der Asphaltdecke im Wiesenweg muss ebenfalls geprüft werden, die Kosten sind noch nicht bekannt.

Herr Kaufmann ergänzt, dass eine Reparatur noch aufgenommen werden könnte, dies wäre keine Investition und muss nicht im Finanzplan enthalten sein. Ob das möglich ist, kommt auf die Höhe der Kosten an.

Herr Aubele kann dem Haushalt nicht in allen Punkten zustimmen. Die Schätzung der Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von 3,1 Mio. € hält er für zu hoch. Dann fehlt ihm insgesamt im Haushalt eine Perspektive für die Gemeinde, es sind zwar Investitionen eingestellt, aber auf was sich die Gemeinde in Zukunft ausrichtet, ist für ihn nicht zu erkennen. Als Beispiel bringt er die Anschaffung von 2 Feuerwehrautos, warum muss das jetzt erfolgen, wenn wir sowieso keine Fördermittel dafür bekommen? Weiterhin hält er die Einplanung einer Reserve für die Maßnahme Kita Profen für nicht erforderlich, wenn es zu Mehrkosten kommen sollte, dann kann auch ein Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Herr Buchheim erklärt, dass die Maßnahmen im Haushalt alle zwingend notwendig sind, entweder weil es sich um Pflichtaufgaben der Gemeinde handelt (Feuerwehr) oder weil die Sanierung so dringend erforderlich ist (Kita Profen). Sicher wäre es schön, wenn wir eine perspektivische Planung für die Gemeinde machen könnten, aber zur Zeit ist das sehr schwierig, weil wir auf Grund der o. g. Umstände nur reagieren und die unbedingt erforderlichen Maßnahmen einstellen können. Er wird das aber für die nächste Haushaltsaufstellung mitnehmen, dass es im Vorfeld Abstimmungen mit den Fraktionsvorsitzenden geben sollte, damit auch perspektivische Maßnahmen in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden können.

Frau Kabisch erklärt, dass ihre Fraktion nicht die Absicht hat, die großen Investitionen im Haushalt (Kita, Feuerwehr) zu verhindern. In den Ausschüssen wurde dazu umfassend diskutiert und die CDU-Fraktion hat dabei ausschließlich die Kosten für die Maßnahmen und die fehlenden Fördermittel bemängelt. Bei dem jetzt bestehenden Fehlbetrag im Haushalt kann man nur mit Fördermitteln solche großen Maßnahmen bestreiten, ansonsten wird es irgendwann zu Steuererhöhungen kommen müssen, damit die Fehlbeträge ausgeglichen werden können.

Herr Buchheim erklärt dazu, dass die Kosten für die Maßnahmen zwar im Haushalt als Eigenmittel eingestellt sind, damit sie überhaupt begonnen werden können, aber das heißt nicht, dass sich die Verwaltung nicht um Fördermittel bemüht. Es sind schon seit Jahren jedes Jahr wieder Fördermittel für alle Feuerwehrmaßnahmen beantragt worden, aber wenn wir keine Fördermittel bekommen, dann können wir die dringend erforderlichen Maßnahmen nur mit Eigenmitteln umsetzen, ansonsten kommen wir keinen Schritt weiter.

Frau Kabisch weist in diesem Zusammenhang auch noch darauf hin, dass bei einem Ausbau der Kita in Profen, so wie jetzt geplant, und den derzeit vorliegenden jährlichen ca. 40 Geburten es dazu kommen wird, dass wir 1 bis 2 Kitas dann nicht mehr benötigen und diese schließen müssen. Auch darüber müssen sich die Gemeinderäte klar sein.

Frau Barsi versteht den Vorwurf an die Verwaltung nicht, sie hätte sich nicht um Fördermittel bemüht. Es ist in den Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates immer wieder darüber informiert worden, welche Fördermittel beantragt worden sind und auch für welche es Ablehnungen gegeben hat. Auch eine Diskussion über die

Zukunft der Gemeinde ist in der jetzigen finanziellen Situation nicht sinnvoll, weil wir wissen, dass auch in den kommenden Jahren die Mittel nicht reichen werden. Deshalb müssen wir die jetzt unbedingt notwendigen Maßnahmen wenigstens noch umsetzen und dazu brauchen wir einen beschlossenen Haushalt.

Frau Berger ergänzt noch zu den Fördermitteln, dass die erste Antragstellung für das Feuerwehrgerätehaus im März 2018 erfolgt ist. Damals waren Gesamtkosten von 600.000,00 Euro geplant mit Fördermitteln in Höhe von 275.150,00 € und Eigenmitteln von 324.850,00 €. Auf Grund von Forderungen des Fördermittelgebers bezüglich der Einhaltung von DIN-Vorschriften und der Schaffung von extra Räumlichkeiten für die Kinder- und Jugendfeuerwehr wurde im November 2018 erneut ein Fördermittelantrag eingereicht, jetzt mit Gesamtkosten von 919.249,00 €, Fördermittel in Höhe von 422.717,00 € und Eigenmittel in Höhe von 496.532,00 €. Dieser Fördermittelantrag wurde mit der gleichen Summe in 2019, 2020 und zum vierten Mal 2021 erneut eingereicht. Zwischenzeitlich haben wir für die Anträge aus 2018 und 2019 einen Ablehnungsbescheid vorliegen. In 2021 wurde im März ein Änderungsantrag mit einer neuen Kostenschätzung in Höhe von 1,5 Mio. € eingereicht verbunden mit einem Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn, damit wir auch ohne Fördermittel anfangen können zu bauen.

Auch für die Löschfahrzeuge hat sich die Verwaltung bereits 2018 um Fördermittel bemüht, für diese Anträge haben wir die Ablehnungsbescheide erst 2020 bekommen. Daraufhin haben wir erneut Fördermittelanträge für 2 Löschfahrzeuge gestellt, aber auch hier wissen wir nicht, ob und wann über die Anträge entschieden wird.

Herr Dr. Stahl kann die Fördermittelpolitik des Landes nicht verstehen, damit wird die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinden unmöglich gemacht. Eine Planung in den Gemeinden von Investitionen ist so nicht möglich, vor allem wenn man bedenkt, dass auch die Zuweisungen und die Investitionspauschale, die die Gemeinden erhalten, immer geringer werden. Alles soll über Fördermittel geregelt werden, aber wenn wir diese dann auch nicht bekommen, bleibt uns nichts anderes übrig, als die für uns wichtigen Maßnahmen selbst zu finanzieren.

Herr Aubele versteht diese Problematik, allerdings kann er nicht mitgehen, wenn gesagt wird, es sieht finanziell schlecht aus, also geben wir einfach das Geld, was wir jetzt noch haben, aus. Es muss eine Lösung für dieses Problem gesucht werden. Er sieht nur die Möglichkeit, dass die Gemeinde versucht, Gewerbe und auch Einwohner in die Gemeinde zu ziehen und dafür müssen Planungen für die nächsten Jahre gemacht werden. Er hat nichts gegen die Sanierung der Kita oder den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, aber er hat etwas gegen die Einstellung von Mehrkosten bereits bei der Planung dieser Vorhaben.

Herr Buchheim erwidert, dass die jetzt geplanten Maßnahmen nicht willkürlich oder plötzlich entstanden sind. Darüber diskutiert der Gemeinderat teilweise schon seit Jahren, weil sie einfach schon seit Jahren hätten umgesetzt werden müssen. Es gibt einen Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde, in dem Maßnahmen enthalten sind, die auch umgesetzt werden müssen und es gibt ein Handlungskonzept für die Kindertagesstätten der Gemeinde, welches schon seit Jahren immer wieder fortgeschrieben wird und genau diese Maßnahmen enthält, die wir jetzt umsetzen wollen. Das dabei Entscheidungen getroffen werden müssen, die weh tun, liegt in der Natur der Sache. Es wird in der Zukunft nicht mehr möglich sein, in jedem Ort eine Kita zu erhalten oder eine Grundschule, wenn wir die vorhandenen Einrichtungen so gestalten wollen, dass eine Betreuung der Kinder nach den jetzigen Normen möglich ist.

**Beschluss-Nr.: 195/04/2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 178</b>
<b>14</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse</b></u>  Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.  <u><b>Beschluss-Nr.: 196/04/2021</b></u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 178</b>
<b>15</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)</b></u>  Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.  <u><b>Beschluss-Nr.: 197/04/2021</b></u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) mit dem Gebührenverzeichnis Stand 15. 04. 2021. <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 178</b>
<b>16</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</b></u>  Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.  <u><b>Beschluss-Nr.: 198/04/2021</b></u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 4. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung). <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 179</b>
<b>17</b>	<u><b>Nachberufung von Mitgliedern in den Senioren- und Behindertenbeirat</b></u>  Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.  <u><b>Beschluss-Nr.: 199/04/2021</b></u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, folgende vier weitere Mitglieder in den Senioren- und Behindertenbeirat zu berufen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Katrin Eifrig</li> <li>• Frau Christina Lenz</li> <li>• Frau Christa Harnisch</li> <li>• Frau Bärbel Andres</li> </ul> <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 179</b>
<b>18</b>	<u><b>Beratung und Beschluss zur Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH &amp; Co. KG</b></u>  Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.  <u><b>Beschluss-Nr.: 200/04/2021</b></u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt: Die nachfolgend genannten Personen werden in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG entsendet: Herr Dr. Lothar Stahl, Herr Carsten Sonntag (für die Fraktion Freie Bürgerlisten) Herr Jörg Eifrig, Herr Karsten Burggraf (für die CDU-Fraktion) sowie Frau Sandra Reimschübel (für die Fraktion DIE LINKE).  <u><b>Abstimmungsergebnis:</b></u> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 15.04.2021</b> <b>Seite: 179</b>
<b>19</b>	<u><b>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</b></u>  Herr Buchheim informiert, dass es durch Corona nun auch zu mehreren Ausfällen in der Verwaltung gekommen ist, die betreffenden Mitarbeiter sind in Quarantäne bzw. selbst erkrankt. Für die Kitas und Schulen wird wohl bei dem bestehenden Inzidenzwert im Burgenlandkreis die Notbremse des Bundes greifen, d. h. dass nach Entscheidung über das Gesetz, voraussichtlich ab 26. 04. 2021, in den Schulen und Kitas wieder die Notbetreuung eingeführt wird.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 180
20	<p data-bbox="384 241 1161 271"><b><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates</u></b></p> <p data-bbox="384 309 1393 703">➤ Herr Glück informiert zum Stand der Hochwassermaßnahmen in den Orten Ostrau, Göbitz und Maßnitz: Die Planung für die neuen Deichanlagen läuft, lt. Aussage des Flussbereichsleiters Merseburg, Herrn Keller, gibt es aber immer noch Unstimmigkeiten bei den Baunutzungsverträgen mit einzelnen Grundstückseigentümern. Diese Probleme bestehen schon seit mehreren Jahren und behindern den Fortgang der Hochwasserschutzmaßnahmen. Hinzu kommt jetzt lt. Mitteilung des LHW vom 29. 03. 2021 noch, dass die Finanzierung immer problematischer wird, da die Fördermittel, die nach dem Hochwasser 2013 zur Verfügung gestellt worden sind, aufgebraucht sind. Die Umsetzung der bei uns geplanten Maßnahmen ist also nicht mehr gesichert. Hier muss die Verwaltung unbedingt Kontakt mit den zuständigen Stellen und vielleicht auch mit dem Landrat aufnehmen, um Lösungen zu finden.</p> <p data-bbox="432 741 1393 842">Herr Buchheim kennt die Situation, die Verwaltung hat zumindest die Fördermittel abgerufen, die uns zur Verbesserung der Ausstattung der Wasserwehr zur Verfügung stehen. Dafür stehen uns 100.000,00 € zur Verfügung.</p> <p data-bbox="432 880 1393 1144">Herr Pleß kann die Haltung des LHW nicht nachvollziehen, wenn es zu keiner Einigung mit einigen Grundstückseigentümern kommen konnte, dann hätte man von Seiten des LHW nach Lösungen suchen müssen. Sich einfach zurück zu ziehen und die Maßnahme komplett nicht umzusetzen, ist für ihn eben nicht die Lösung. Er weiß z. B., dass es für die Teilmaßnahme Lückenschluss im Mühlgraben in Ostrau keine Probleme mit den Grundstückseigentümern gab. Diese Maßnahme ist völlig losgelöst von den restlichen Deichbaumaßnahmen und hätte somit auch umgesetzt werden können, aber auch das ist nicht passiert.</p> <p data-bbox="384 1182 1393 1312">➤ Frau Kabisch fragt nach dem Stand des Umbaus Kulturzentrum Profen für die Aufnahme der Kinder aus der Kita und den entstandenen Kosten. Weiterhin fragt sie nach dem Stand der Bauarbeiten in der Schule Tröglitz, welche Gewerke sind z. Z. tätig und ist der Zeitplan bis Sommer 2021 gesichert?</p> <p data-bbox="432 1317 715 1346">Herr Kaufmann erklärt:</p> <ul data-bbox="432 1350 1350 1547" style="list-style-type: none"> <li>- Kulturzentrum Profen – wir sind mit den Arbeiten im Plan, Herr Schlecht (Hausmeister der Schule Rehmsdorf) renoviert z. Z. die einzelnen Räume, die Heizung wird umgebaut, die Elektrik ist bereits fertig, so dass wenn der Haushalt beschlossen ist, mit der Maßnahme Kita Profen weitergemacht werden kann. Die Kosten für den Umbau können jetzt nicht genau benannt werden, er wird diese nachreichen.</li> </ul> <p data-bbox="453 1552 1361 1615">Herr Buchheim ergänzt, dass lt. letzter Information des zuständigen Sachbearbeiters die Kosten bei ca. 50.000,00 € liegen.</p> <ul data-bbox="432 1619 1393 1850" style="list-style-type: none"> <li>- Schule Tröglitz – auch hier wird im Zeitplan gearbeitet, im Außenbereich ist z. Z. der Dachdecker noch tätig, im Innenbereich Estrichbauer, Gussasphalter, der Maler und Trockenbauer, der Heizungsbauer und Fliesenleger, der Elektriker. Zu den Kosten sagt er, dass diese im Rahmen des letzten Beschlusses des Gemeinderates liegen, bei den letzten Ausschreibungen waren die Angebote auch günstiger als die Kostenberechnung, so dass hier jetzt eine kleine Reserve besteht.</li> </ul> <p data-bbox="384 1888 1393 2114">➤ Herr Dr. Stahl würde gerne seine Mitteilungen zur Arbeit des AZV hier im öffentlichen Teil vorbringen, da diese auch die Öffentlichkeit betreffen. Es geht um die Abwasserbaumaßnahme Könderitz, die in diesem Jahr durchgeführt werden soll. Die Ausschreibungen und Vergaben sind gelaufen, Baubeginn soll am 26. 04. 2021 sein. In Könderitz werden dann alle Gebäude an das Abwasser-Netz angeschlossen, bis auf die beiden Häuser in Richtung Ostrau auf der rechten Seite hinter dem Entwässerungsgraben. Alle Hausanschlüsse, die während der</p>

<p><b>noch TOP 20, Seite 181</b></p>	<p>Maßnahme verlegt werden sollen, sind mit den Grundstückseigentümern abgestimmt. Parallel wird die MIDEWA und die Mitnetz Strom Leitungen verlegen und die Gemeinde wird parallel zur Maßnahme zwei Durchlässe bauen. Straßenmäßig wird es keine Maßnahmen geben, d. h. die Straßendecke wird nach der Maßnahme wieder so hergestellt wie vorher. Das ist aus seiner Sicht nicht optimal, aber das Land hat hier keine Straßenbaumaßnahme geplant. Die Entwässerungsleitung zum Klärwerk besteht schon, diese wurde im Zuge der Maßnahme Etzoldshain gebaut. Die Anwohner sollen zu jeder Zeit Zugang zu ihren Grundstücken haben, der Schülerverkehr und Durchgangsverkehr soll über eine Umleitung ebenfalls abgesichert werden. Bauende soll lt. Plan Ende II. Quartal 2022 sein.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 181</b></p>
<p><b>27</b></p>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Pleß gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;"><b>BS Nr. 201/04/2021 und BS Nr. 202/04/2021</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 15.04.2021 Seite: 181</b></p>
<p><b>28</b></p>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Pleß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.35 Uhr die Sitzung.</p>